

Dipl.-Übers. Joanna Gallus
Kösliner Str. 57, 76139 Karlsruhe
Tel.: 0049 / (0) 721 83 17 99 76
Fax: 0049 / (0) 721 83 17 99 77

Beglaubigte Übersetzung einer Originalurkunde aus der polnischen Sprache

Niederschlesische Hochschule

/Logo der
Hochschule/

NIEDERSCHLESISCHE HOCHSCHULE
BESCHEINIGUNG ÜBER DEN VERLAUF DES PROMOTIONSSTUDIUMS

Mgr. Aneta Halina Stepniewicz
geboren am 5. August 1973 in Olawa [Polen]

hat im Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2016
das Promotionsstudium (Direktstudium) an der Fakultät für Pädagogische Wissenschaften

im Fachbereich Sozialwissenschaften,
Studiengang Pädagogik, absolviert.

Im Studienverlauf absolvierte die Doktorandin erfolgreich alle im Studienprogramm enthaltenen
Unterrichtsfächer sowie Berufspraktika, welche im beigefügten Nachweis über erbrachte
Studienleistungen aufgelistet sind.

Dekanin der Fakultät für
Pädagogische Wissenschaften der
Niederschlesischen Hochschule

Univ.-Prof. der Niederschlesischen
Hochschule
Dr. habil. Mirosława Nowak-
Dziemianowicz

/Abdruck des runden
Amtssiegels mit dem
Staatsblem der
Republik Polen und der
Inschrift:
Niederschlesische
Hochschule/

Rektorin der Niederschlesischen
Hochschule

Univ.-Prof. der Niederschlesischen
Hochschule
Dr. habil. Hana Červinková

/Unterschrift unleserlich/

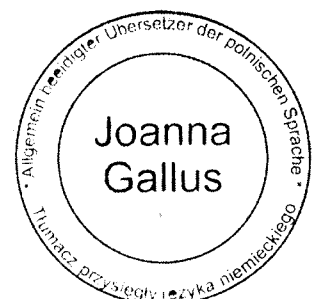
/Unterschrift unleserlich/

/Anm. d. Übers.: Angaben zur Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail und Homepage des Sekretariats
wurden bei der Übersetzung nicht berücksichtigt/

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung wird beglaubigt.

Karlsruhe, 19.04.2017
Nr. 683-2017

J. Gallus



Dipl.-Übers. Joanna Gallus
Kösliner Str. 57, 76139 Karlsruhe
Tel.: 0049 / (0) 721 83 17 99 76
Fax: 0049 / (0) 721 83 17 99 77

Beglaubigte Übersetzung einer Originalurkunde aus der polnischen Sprache

Seite 1 des Originals

Wrocław, den 12.01.2017

NIEDERSCHLESISCHE HOCHSCHULE NACHWEIS ÜBER ERBRACHTE STUDIENLEISTUNGEN

ANGABEN ZUR DIPLOMINHABERIN

Nachname: *Stepniewicz*
Vorname(n): *Aneta Halina*
Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr): *05.08.1973*
Matrikelnummer: *d-85*

ANGABEN ZUM STUDIUM

Studienbeschreibung: *Promotionsstudium in Pädagogik – Studium 3. Grades (Direktstudium)*
Zulassungsdatum: *01.10.2012*
Studienform: *Direktstudium*, Studienart: *Studium 3. Grades*
Studiengang: *Pädagogik*

ANGABEN ÜBER ERBRACHTE STUDIENLEISTUNGEN

Fächer geordnet nach dem Studienzyklus	Unterricht/Stunden	Note*	ECTS
Studienjahr: 2012/13			
Didaktik und Lehrerforschung I	Vorl. 18	[5]	2
Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien I	Vorl. 6	[5]	0.5
Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 2	Vorl. 6	[5]	0.5
Philosophie der Gegenwart - Kategorien und Begriffe	Vorl. 18	[5]	2
Soziale und ideologische Bildungskontexte	Vorl. 30	[5]	3
Moderne Speichermedien in der Wissenschaft	Üb. 18	[5]	1

Methodologie in der sozialen und geisteswissenschaftlichen Forschung 1	Vorl. 18	[5]	2
Methodologie in der sozialen und geisteswissenschaftlichen Forschung 2	Vorl. 12	[4]	1
Doktorandenseminar - Sommersemester	Üb. 18	[5]	1
Doktorandenseminar - Wintersemester	Üb. 18	[5]	1
Zeitgenössische Bildungssysteme	Vorl. 18	[5]	2
Tutorium	Üb. 12	[5]	1

Studienjahr: 2013/14

Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 3	Vorl. 6	[5]	0.5
Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 4	Vorl. 6	[5]	0.5
Historische Bildungskontexte	Vorl. 12	[5]	1
Entwicklungen und Probleme in der modernen Pädagogik	Vorl. 30	[5]	3
Aufbringen von finanziellen Mitteln für Forschungsprojekte	Vorl. 12	[4]	1
Doktorandenseminar - Sommersemester	Üb. 18	[5]	1
Doktorandenseminar - Wintersemester	Üb. 18	[5]	1
Editionstechniken der wissenschaftlichen Arbeit	Vorl. 12	[4,5]	1
Multimediale Techniken in der Hochschuldidaktik	Üb. 12	[3]	1
Argumentationstheorie	Vorl. 18	[3]	1
Forschungsworkshops 1	Üb. 12	[BEST]	1
Forschungsworkshops 2	Üb. 18	[BEST]	2

Studienjahr: 2014/15

Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 5	Vorl. 6	[5]	0.5
Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 6	Vorl. 6	[5]	0.5
Aufbau von Image, Stimmbildung und akademische Umgangsformen - Grundlagen	Vorl. 12	[4]	1
Forschungs- und Berufsethik	Vorl. 12	[5]	1
Internationale Forschungszusammenarbeit	Vorl. 12	[4,5]	1
Berufspraktikum	Prakt. 12	[BEST]	

Online-Service-Tool für Studierende (USOS): Nachweis über erbrachte Studienleistungen

Unterrichtsfächer geordnet nach dem Studienzyklus	Unterricht/Stunden	Note	ECTS
Studienjahr: 2014/15			
Behinderungsproblematik im pädagogischen Diskurs	Vorl. 12	[5]	1
Doktorandenseminar - Sommersemester	Sem. 18	[5]	1
Doktorandenseminar - Wintersemester	Sem. 18	[5]	1
Übersetzungsübungen 1 - Deutsch	Üb. 12	[5]	1
Übersetzungsübungen 2 - Deutsch	Üb. 18	[5]	2
Leiten von Forschungsprojekten	Vorl. 12	[4,5]	1
Studienjahr: 2015/16			
Pädagogische Anthropologie	Vorl. 12	[4,5]	1
Didaktik und Lehrerforschung 2	Vorl. 12	[4]	1
Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 7	Vorl. 6	[5]	0.5
Grundlagen des Hochschulrechts – Konversatorium für Qualitätsstrategien 8	Vorl. 6	[5]	0.5
Berufspraktikum	Prakt. 12	[BEST]	
Gestaltung der Hochschuldidaktik	Vorl. 12	[4,5]	1
Doktorandenseminar - Sommersemester	Sem. 18	[5]	1
Doktorandenseminar - Wintersemester	Sem. 18	[5]	1
Fragen der zeitgenössischen Kultur	Vorl. 12	[4]	1
Tutorium	Üb. 12	[4]	1
Gesamtzahl der ECTS-Punkte: 50			

Kürzungserläuterungen für Unterrichtstypen:

Üb. – Übungen

Prakt. – Praktikum

Sem. – Seminar

Vorl. – Vorlesung

Noten ohne Klammern sind Noten von Fächern, Noten in Klammern entsprechen Unterrichtsnoten. Vertikale Linien trennen Noten aus verschiedenen Unterrichten, Semikolon trennt Noten aus verschiedenen Protokollen, Leerstelle trennt Noten im gleichen Protokoll, Notenreihenfolge im Rahmen eines Protokolls entspricht der Reihenfolge der Termine.

BEST = bestanden (unbenoteter Leistungsnachweis), NBEST = nicht bestanden, NK = nicht klassifiziert, - = keine Noten im Protokoll.

/länglicher Stempelabdruck/

LEITER
DES PROMOTIONSSTUDIUMS
Der Fakultät für Pädagogische Wissenschaften
Univ.-Prof. der Niederschlesischen Hochschule
Dr. habil. Jerzy Kochanowicz

/Unterschrift unleserlich/

Online-Service-Tool für Studierende (USOS): Nachweis über erbrachte Studienleistungen

Seite 2 von 2

12.01.2017 11:00 Uhr

**/Anm. d. Übers.: Notenskala nicht vorhanden. Laut Verordnung des Rektors der Niederschlesischen Hochschule, Verordnung-Nr. 22/2015 vom 28. April 2015, nach § 24 gilt folgende Notenskala:*

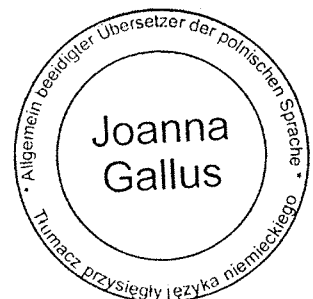
5,0 = *sehr gut*
4,5 = *gut plus*
4,0 = *gut*
3,5 = *genügend plus*
3,0 = *genügend*
2,0 = *ungenügend*

<http://www.dlakandydata.dsw.edu.pl/oferta-edukacyjna/studia-doktoranckie-z-pedagogiki/>

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung wird beglaubigt.

Karlsruhe, 19.04.2017
Nr. 684-2017

J. Gallus





Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen im
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister
der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
Postfach 2240, D-53012 Bonn

Graurheindorfer Str. 157
D-53117 Bonn

Tel.: +49 (0)228 501 664
Fax.: +49 (0)228 501 229
zabservice@kmk.org
<http://www.kmk.org/zab>
<http://anabin.kmk.org>

Reg.-Nr.: L2014/46918

Bonn, 25.03.2015

Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen

Frau Aneta Stepniewicz, geboren am 05.08.1973 in Olawa, weist den folgenden ausländischen Hochschulabschluss nach:

Abschluss: licencjat
Wörtl. Übersetzung: Lizentiat
Abkürzung: lic.
Studiengang: pedagogika (Pädagogik)
Fachrichtung: pedagogika rodzinna (Familienpädagogik)
Institution: Dolnoslaska Szkola Wyzsza (Niederschlesische Hochschule)
Ort: Wroclaw (Breslau)
Staat: Polen
Dauer: 3 Jahre
Studienform: Teilzeitstudium ohne Verlängerung der regulären Studienzeit
Abschlussdatum: 06.07.2010
Ausstellungsdatum: 07.07.2010

Bewertung

Der ausländische Abschluss entspricht einem deutschen Hochschulabschluss auf Bachelor-Ebene.

i.A.

.....
Ursula Augel



Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen im
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister
der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
Postfach 2240, D-53012 Bonn

Graurheindorfer Str. 157
D-53117 Bonn

Tel.: +49 (0)228 501 664
Fax.: +49 (0)228 501 229
zabservice@kmk.org
<http://www.kmk.org/zab>
<http://anabin.kmk.org>

Reg.-Nr.: L2014/46917

Bonn, 25.03.2015

Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen

Frau Aneta Stepniewicz, geboren am 05.08.1973 in Olawa, weist den folgenden ausländischen Hochschulabschluss nach:

Abschluss: magister
Wörtl. Übersetzung: Magister
Abkürzung: mgr
Studiengang: pedagogika (Pädagogik)
Fachrichtung: poradnictwo psychologiczno-pedagogiczne
(psychologisch-pädagogische Beratung)
Institution: Dolnoslaska Szkola Wyzsza (Niederschlesische Hochschule)
Ort: Wroclaw (Breslau)
Staat: Polen
Dauer: 2 Jahre
Studienform: Teilzeitstudium ohne Verlängerung der regulären Studienzeit
Abschlussdatum: 21.06.2012
Ausstellungsdatum: 10.07.2012

Bewertung

Der ausländische Abschluss entspricht in Verbindung mit dem zuvor absolvierten 3-jährigen Studium einem deutschen Hochschulabschluss auf Master-Ebene.

i.A.

.....
Ursula Augel



Land Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart

URKUNDE

über die staatliche Anerkennung als

Sozialpädagogin

Frau **Aneta Stepniewicz**,

geboren am 05. August 1973 in Olawa/Polen,

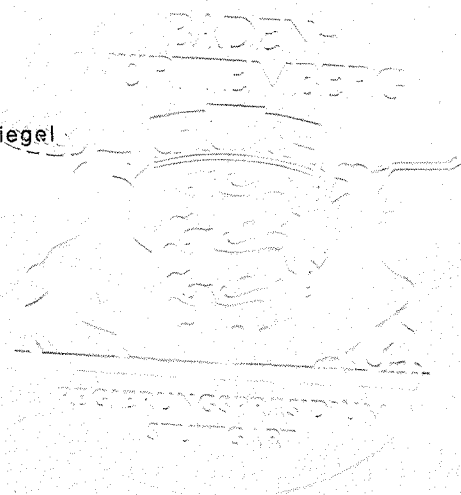
wird mit Wirkung vom 23. Februar 2017 als Sozialpädagogin
staatlich anerkannt.

Stuttgart, den 23. März 2017

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' and 'W'.

Ingrid Holzwarth

Prägesiegel



Interkulturelles Training - Dokumentation der Veranstaltung

Thema: Vorsicht "kulturelle" Falle - Flüchtlinge achtsam begleiten
Ort: Stadtteilzentrum Briegelacker, 76532 Baden-Baden
Datum: 25. März 2017

Tagungsleitung: Dr. Jörg Sieger

Uhrzeit	Inhalt	Methode	Zeitdauer
Samstag, 25. Februar 2016			
08.30	Begrüßung und Vorstellungsrunde - typisch deutsch	Teilnehmergespräch	60 Minuten
09.00	Wahrnehmung - Albatros	Simulation	30 Minuten
09.30	Kulturerkundung	Teilnehmergespräch	60 Minuten
10.30	Definition von Kultur	Eisbergmodell	15 Minuten
10.45	Pause		
11.00	Unterschiedliche Orientierungssysteme	Kleingruppenarbeit / Barngaspiel	45 Minuten
11.45	Kulturelle Orientierung nach Flehsig	Referat / Präsentation	45 Minuten
12.30	Mittagessen		
13.30	Direkte und indirekte Kommunikation	Simulation / Diskussion	60 Minuten
14.30	Kommunikation	Vortrag	20 Minuten
14.50	Pause		
15.10	Blick- und Körperkontakt	Aktion / Vortrag	20 Minuten
15.30	Stereotypen	Vortrag	30 Minuten
16.00	Wie sieht die Welt aus?	Kleingruppenarbeit	30 Minuten
16.30	Akkulturationsquadrat	Vortrag / Teilnehmergespräch	25 Minuten
16.55	Ende der Veranstaltung		
Nettoarbeitszeit			380 Minuten



Frau
Aneta Stepniewicz
Wilhelm-Mössinger Str. 5
76229 Karlsruhe

*Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.*

Leutfresserweg 81 - 83
97082 Würzburg
Fon 0931 / 80464 - (0)
Fax 0931 / 80464 - 44
info@frankenwarte.de
www.frankenwarte.de

Tel.: 0931 / 80 464-345
Fax: 0931 / 80 46444

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Frau Aneta Stepniewicz, Wilhelm-Mössinger Str. 5, 76229 Karlsruhe, hat vom
18.01.2016 bis **19.01.2016** in der Akademie Frankenwarte, Würzburg, an dem Seminar
95350303

Trauma und Flucht. Flüchtlinge und ihre gesundheitliche Versorgung

teilgenommen.

Würzburg, 19.01.2016

Stephanie Böhm
- Dozentin -

Teilnahmebescheinigung

Frau Aneta Stepniewicz

hat am Seminar mit dem Thema:

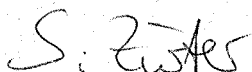
***Methodik und Didaktik der
Unterrichtsplanung und -gestaltung***

vom 27.03.2017 bis 28.03.2017

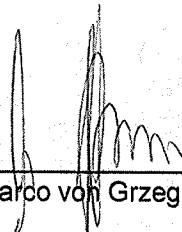
teilgenommen.

Inhalt:

- Das Lernen sichtbar machen: Neueste Forschungs- und Studienergebnisse (John Hattie) zum Thema „Guter Unterricht“
- Zehn Merkmale für guten Unterricht nach Hilbert Meyer, Lernintentionen, Erfolgskriterien und Lernstrategien
- Lehrerpersönlichkeit und pädagogisches Ethos als Basis für die Wirksamkeit methodischen Handelns
- Mikromethoden des Unterrichts
- Der Fluss der Unterrichtsstunde - das Lernen vom Ende her denken!
- Möglichkeiten und Methoden der Steuerung des Lernprozesses
- Selbstverantwortung der Schüler/-innen im Lernprozess stärken



Sylvia Zürker (Seminarleiterin)



Marco von Grzegorzewski (Seminarleiter)

Teilnahmebescheinigung

Frau Aneta Stepniewicz

hat am Seminar mit dem Thema:

***Interkulturelle Kompetenz für die
pädagogische Praxis***

vom 21.09.2016 bis 22.09.2016

teilgenommen.

Inhalt:

- Klärung von Begriffen im migrationspädagogischen Diskurs
- Kulturelle Prägungen in der eigenen Biografie
- Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff: die kulturelle Brille/ der Kulturbeutel/ Definition und Modelle
- Einführung in die interkulturelle Kommunikation: kulturelle Aspekte menschlicher Kommunikation/ sach- und beziehungsorientierte Kommunikation/ direkte und indirekte Kommunikation/ Aushandlung von Realitäten in interkulturellen Situationen
- Bedeutung der interkulturellen Verständigung für die pädagogische Praxis: Reflexion des eigenen Handlungsfeldes hinsichtlich interkultureller Anforderungen und Lösungen
- Interkulturelle Kompetenz

Meral Sagdic (Seminarleiterin)

Teilnahmebescheinigung

Frau Aneta Stepniewicz

hat am Seminar mit dem Thema:

***Einführung in die Soziale Arbeit und
pädagogisches Handeln in der Kinder-
und Jugendhilfe (Block 1)***

vom 03.04.2017 bis 04.04.2017

teilgenommen.

Inhalt:

- Einführung in die Soziale Arbeit und pädagogische Grundlagen
- Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten
- Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe
- Lebensphase Jugend
- Ziele, Aufgaben und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe



Jun. Prof. Dr. Martin Wazlawik (Seminarleiter)

Teilnahmebescheinigung

Frau Aneta Stepniewicz

hat am Seminar mit dem Thema:

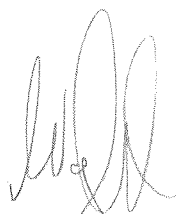
***Einführung in die Soziale Arbeit und
pädagogisches Handeln in der Kinder-
und Jugendhilfe (Block 2)***

vom 03.05.2017 bis 04.05.2017

teilgenommen.

Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe
- Grundlagen des Kinderschutzes
- Schutzkonzepte in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
- Umsetzung der Mindeststandards



Jun. Prof. Dr. Martin Wazlawik (Seminarleiter)



Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e

IB Baden
Personalabteilung

Nathalie Maier

Tel.: 0721-8501921
Fax: 0721-8501911
nathalie.maier@internationaler

IB Baden · Personalabteilung · Scheffelstr. 11-17 · 76135 Karlsruhe

Frau
Aneta Stepniewicz
Schlackenwertherstr. 17
76437 Rastatt

06.03.2017

Ihr Zwischenzeugnis

Sehr geehrte Frau Stepniewicz,
anbei erhalten Sie Ihr Zwischenzeugnis.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Nathalie Maier
Personalabteilung

Frau Aneta Stepniewicz, geboren am 5. August 1973, ist seit dem 25. April 2016 beim Internationalen Bund (IB), Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V., mit 38,5 Wochenstunden in der Tätigkeit als Sozialpädagogin beschäftigt.

Der IB ist mit fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen. Der Leitsatz „MenschSein stärken“ ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IB Motivation und Orientierung.

Frau Stepniewicz war zunächst in der Maßnahme Perspektiven für junge Flüchtlinge in Bildungszentrum Rastatt eingesetzt. Das Aufgabengebiet umfasste dabei folgende Tätigkeiten:

- Aufsuchende Betreuung zur Herstellung des Zugangs zur Zielgruppe
- Aufbau von verlässlichen Beziehungsstrukturen und Entwicklung einer Lebens- und Berufsperspektive
- Koordinierung der Förderverläufe, bedarfsorientierte Fallbesprechungen mit dem Bedarfsträger und frühzeitige Planung und Begleitung des Übergangs in weiterführende Qualifizierungsangebote.
- Alltagshilfen beispielsweise Hilfestellung bei der Beantragung von Sozialleistungen, Hilfestellung bei Problemlagen einschließlich der Vermittlung von Problemlösestrategien und Krisenintervention
- Entwicklungsfördernde Beratung und Einzelfallhilfe, u.a. Begleitung der Teilnehmer zu Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen
- Verhaltenstraining wie zum Beispiel Anti-Aggressionstraining
- Suchtprävention
- Sicherstellung des Zusammenwirkens der verschiedenen Akteure in der Maßnahme
- Regelmäßige Sprechstundenangebote
- Erstellen und Fortschreiben der Förderplanung in Absprache mit den Teilnehmern und den in der Aktivierungshilfe eingesetzten Mitarbeitern
- Abstimmung der Inhalte der Förderplanung mit den Teilnehmern
- Treffen von Zielvereinbarungen mit den Teilnehmern und Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung
- Akquirieren von Betrieben für die betriebliche Phase
- Information der Betriebe über Ziele und Zielgruppe der Maßnahme, das Aufgabenspektrum der sozialpädagogischen Begleitung sowie die unterschiedliche Ausprägung der betrieblichen Phasen
- regelmäßige Unterstützungsangebote für die Betriebe während der Dauer der betrieblichen Phasen der Teilnehmer

Seit dem 1. Oktober 2016 ist Frau Stepniewicz als Betreuerin von Jugendlichen im Rahmen einer vollstationären Wohngruppe für unbegleitet minderjährige Ausländer (umA) Jugendwohnen Haus Bühl eingesetzt. Die pädagogische Zielsetzung besteht in der Hinführung zu einem eigenverantwortlichen Handeln der Bewohner bezüglich Wohnen, Lernen, Arbeiten und Leben in Deutschland.

Die Arbeitsschwerpunkte von Frau Stepniewicz sind im Folgenden benannt:

- Unterstützung der Bewohner durch Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützung und Begleitung bei der schulischen und beruflichen Integration sowie bei der gesellschaftlichen Eingliederung
- Strukturierung des Alltags
- Lebenspraktische Kompetenzen beim eigenen Wohnen
- Mobilisierung der Ressourcen des jungen Menschen
- Stärkung der Eigenkompetenz
- Unterstützung bei der gesellschaftlichen Eingliederung
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven der Bewohner mit den zuständigen Betreuern und Vormündern vom Jugendamt des Landkreises Rastatt
- Auseinandersetzung mit dem bisherigen Lebensweg und Hilfe bei der Bearbeitung und Bewältigung besonderer geschlechtsspezifischer Problemlagen und traumatischen Erlebnissen in der Vergangenheit
- Psychosoziale Begleitung

Frau Stepniewicz setzt ihre umfassenden Fachkenntnisse erfolgreich in die Arbeit ein. Sie arbeitet stets zuverlässig und gewissenhaft und hat sich in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet zu einer kompetenten Ansprechpartnerin für die zu betreuenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt.

Die an sie gestellten Aufgaben erledigt Frau Stepniewicz immer mit großer Sorgfalt, Genauigkeit und überdurchschnittlichem Engagement. Besonders in Krisensituationen stellt sie ihre Empathiefähigkeit und ihre Fachkompetenz gegenüber dem von ihr betreuten Personenkreis unter Beweis.

Die ihr übertragenen Aufgaben erledigt Frau Stepniewicz stets verantwortungsbewußt, zielorientiert und zu unserer vollen Zufriedenheit. Im Team ist sie ein anerkanntes Mitglied, das die Entwicklung der Arbeit im Team und die pädagogische Arbeit durch neue Ideen bereichert.

Ihr Verhalten zu Vorgesetzten, Kollegen, Teilnehmern und Jugendlichen ist stets einwandfrei.

Dieses Zwischenzeugnis wird auf Wunsch von Frau Aneta Stepniewicz anlässlich eines Anerkennungsverfahrens für den Berufsabschluss erstellt. Wir sind diesem Wunsch gerne nachgekommen, danken ihr für die bisher geleistete, sehr gute Mitarbeit und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

Karlsruhe, 31. Januar 2017



Walter Kühn
Regionalleiter
IB Baden



Angelika Stumm
Personalleiterin
IB Baden

Bescheinigung

Maßnahme: NETTO Rastatt
Datum: 14.12.2015
Gesprächsteilnehmer: Frau Aneta Stepniewicz

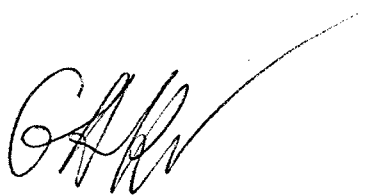
IB-Mitarbeiter: Dipl. Psychologin Galina Kim

Frau Stepniewicz zwischen seines betriebliches Erprobung hat bei mir 4 Einzelgesprächen gemacht / am 23.11; 30.11; 07.12; 14.12 / wo hat Sie große Interessen zum psychologische Dienst gezeigt. Dabei wurden folgende Themen angesprochen:

- Psychologische Unterstützungen bei geistige Leistungsfähigkeiten
- Begabungsschwerpunkte/ Verhaltensauffälligkeiten und Sozialverhalten bei TN in Reha-Ausbildung.
- Verschiedene Testmethoden in der Aufspürung der Probleme in der Ausbildung

Am 10.12. hat Frau Stepniewicz ein Teil bei Kommunikationstraining mit TN genommen, wo war sie sehr aktiv und hilfsbereit.

Sie hat gute Kenntnisse und Erfahrungen als Psychologin ist auch stark motiviert, im Beruf zu bleiben und will den Arbeitsplatz im Bezirk Karlsruhe finden.



ser.  internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
Dipl. Psychologin Rastatt
Hauptstr. 21 76437 Rastatt
Tel: 07222 963653 Fax: 07222 963653

Bescheinigung

Maßnahme: BVB-Reha Rastatt

Im Rahmen einer betrieblichen Erprobung hat sich

Frau Aneta Stepniewicz intensiv mit den Unterlagen zur sozialpädagogischen Arbeit in der Berufsvorbereitung beschäftigt. Sie hat auch an Gruppenstunden, Sozialkompetenztraining und Einzelgesprächen teilgenommen.

Auch war Sie an Testdurchführung und Auswertung beteiligt.

Sie brachte hierbei auch engagiert Ihre Erfahrung im pädagogischen und psychologischen Bereich ein.

Präsenztage: 23./24.11., 2./9./16.12.2016

Rastatt, 16.12.2015

C. Hafner

Carmen Hafner

Sozialpädagogin

 Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
Bildungszentrum Rastatt
Niederwaldstr. 21 · 76437 Rastatt
Tel. 07222 968863 · Fax: 07222 9688653

Dipl.-Übers. Joanna Gallus
Kösliner Str. 57, 76139 Karlsruhe
Tel.: 0049 / (0) 721 83 17 99 76
Fax: 0049 / (0) 721 83 17 99 77

Beglaubigte Übersetzung einer Fotokopie aus der polnischen Sprache

Niederschlesische Hochschule

/Logo der
Hochschule/

Reg.-Nr. WNP-SD-MSG 34/2014

Wrocław, den 16.04.2014

**Frau
Mgr. Jadwiga Dobrowolska-Dyrcz**

**Leiterin des Büros für Internationale
Didaktische Zusammenarbeit**

Sehr geehrte Frau Direktor,

im Namen der Aufnahmekommission in folgender Besetzung: Univ.-Prof. der Niederschlesischen Hochschule Dr. habil. Hana Cervinkova, Univ.-Prof. der Niederschlesischen Hochschule Dr. habil. Jerzy Kochanowicz – Vorsitzender und Mgr. Agnieszka Zembruska teile ich Ihnen mit, dass nach der Kommissionssitzung vom 16.04.2014 die Bewerbungen für das Programm Erasmus plus (für das Studienjahr 2014/2015) der Doktorandinnen:

Frau Mgr. Monika Noworolnik-Mastalska befürwortet und

Frau Mgr. Aneta Stępniewicz mit Auflagen befürwortet wird.

Die Auflagen für die Frau Mgr. Aneta Stępniewicz lauten wie folgt:

1. Frau Mgr. Aneta Stępniewicz muss ein Gespräch über ihre Forschungspläne mit Professoren der Fakultät für Pädagogische Wissenschaften in deutscher Sprache führen.
2. Frau Mgr. Aneta Stępniewicz reicht uns eine schriftliche Zusage eines ausgewählten Professors der Universität in Freiburg ein, der die Betreuung der Doktorarbeit übernimmt.

Hochachtungsvoll

/länglicher Stempelabdruck/

LEITER
DES PROMOTIONSSTUDIUMS
Fakultät für Pädagogische Wissenschaften
Univ.-Prof. der Niederschlesischen Hochschule
Dr. habil. Jerzy Kochanowicz

/Unterschrift unleserlich/

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung wird beglaubigt.

Karlsruhe, 22. 07.2014
Nr. 465-2014

J. Gallus

